

Freie Scientologen
Dipl.-Ing. Andreas Groß, Hauptstr. 3a, D 54608 Buchet
FS Bulletin vom 20. Februar 2005

Wiedervervielfältigen

Die CalMag-Formel¹

Die Person, die von schweren Drogen runterkommen will, leidet über die Entzugserscheinungen, was im wesentlichen Krämpfe sind. Diese können Ängste auslösen und sogar zum Tod führen. Sie werden teilweise so heftig, dass die Person lieber weiter die Drogen nimmt, als weiterhin zu leiden.

Die Krämpfe werden durch Vitamin B1 gelindert. So z.B. das Vitamin B1-Präperat von Ratiopharm, das am kostengünstigsten ist: knapp über 10 EUR für 100mg Tabletten.

Die Psychiatrie und Schulmedizin ist weitgehend erfolglos darin, Süchtige von Drogen herunter zu bekommen. Daher hatte L. Ron Hubbard dazu geforscht und seine Forschungen veröffentlicht. Daraus entstand dieser Text.

Da Entzugserscheinungen im wesentlichen Muskelkrämpfe sind und diese werden durch Kalziummangel verursacht. Darüber hinaus werden nervösen Reaktionen durch Magnesium gelindert. Am Besten man nimmt also beides. Doch das eine ist nur sauer löslich, das andere ist alkalisch. Daher war Forschung notwendig, um beides so zu verbinden, dass es vom Körper leicht aufgenommen werden kann. Das Ergebnis ist leider kein fertiges Präparat, das man einfach so kaufen kann, sondern muss jeweils frisch hergestellt werden, da es sich nur ca. 2 Tage lang hält.

Daher dieses Rezept, von Hubbard die "Kal-Mag-Formel" genannt. Kaufe dazu am Besten in der Apotheke das folgende ein:

500 g Kalziumgluconat als Pulver² für ca. 13 EUR

100g frisches³ Magnesiumcarbonat für ca. 5 EUR (die Haltbarkeit sollte noch mindestens zwei Jahre sein! Besser es ist ganz frisch)

Im Reformhaus: 0,7 Liter Apfelessigsäure von mind. 5% Säure, biologischer Anbau. Die hier gekaufte Qualität bestimmt die Geschmack wesentlich und legitimiert einen wesentlich höheren Preis gegenüber billigem Essig, der oft aus faulen Äpfeln gewonnen wird.

1. Gebe 6 Esslöffel Kalziumgluconat in ein Litergefäß..
2. Füge ein Esslöffel Magnesiumcarbonat hinzu.
3. Füge 6 Esslöffel Apfelessig hinzu.

¹ Die Formel ist gemäß Hubbard, L. Ron: HCO B 5 Nov. 1974, DRUGS, MORE ABOUT - Anmerkung für Insider: ich würde ja gerne das Original selbst kopieren und weitergeben, aber das wird durch die Nichtbereitschaft der Scientology Kirche verhindert, die ihr Copyright mißbraucht, um der Öffentlichkeit lebenswichtige Informationen vorzuenthalten. Daher habe ich die Daten inhaltsgetreu neu formuliert hier aufgeschrieben, um sie breit verfügbar zu machen.

² Dies gibt es auch als körniges Granulat, doch das Pulver mischt sich besser mit dem Magnesiumcarbonat.

³ Mein letztes Magnesiumcarbonat war 3 Jahre nach Abfülldatum schlecht, obwohl eine Haltbarkeit von 4 Jahren angegeben war. Ich konnte es also 1 Jahr vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums wegwerfen.

4. Rühre das Ganze gut um. Es fängt dann schon an, sich zu verbinden und sprudelt ein wenig.
5. Gieße kochendes Wassers (es muss dabei wirklich heftig kochen) hinzu, bis der Liter voll ist, und rühre die Mischung so lange um, bis alles Pulver aufgelöst und die Flüssigkeit klar ist.
6. Tritt eine Klärung der Flüssigkeit nicht ein, könnte es daher rühren, daß das Magnesiumcarbonat von minderwertiger Qualität oder alt ist, oder die Säure ist zu schwach. Letzteres kann man eventuell durch weiteres Zufügen von Essig oder von Ascorbinsäure (Vitamin C) beheben.⁴

Das ganze hält sich gut zwei Tage, wird danach immer schlechter schmecken und auch unwirksam werden. Solange es schmeckt, wirkt es noch.

Es ist möglich und in der Praxis sinnvoll, das Magnesiumcarbonat und das Kalziumgluconat im Gewichtsverhältnis 1:5 zu mischen. Also die beiden oben genannten Handelsmengen 100g Magnesiumcarbonat mit 500g Kalziumgluconat. Das macht man am besten, indem man die beiden Pulver durch ein Küchensieb in ein Gefäß rührt und dadurch gut vermischt. Von diesem Mischpulver kann man dann gemäß folgendem Rezept sich jeweils ein Glas Cal-Mag brauen:

1. Gebe 1 Esslöffel Mischpulver in ein vorgewärmtes Trinkglas.
2. Füge 1 Esslöffel Apfelessig hinzu.
3. Rühre das Ganze gut um. Es fängt dann schon an, sich zu verbinden und sprudelt ein wenig.
4. Gieße kochendes Wassers (es muss dabei wirklich heftig kochen) hinzu, bis das Glas halbvoll ist, und rühre die Mischung so lange um, bis alles Pulver aufgelöst und die Flüssigkeit klar ist. Dann mit klarem Wasser auffüllen.

Wenn es wirklich eklig schmeckt und sich nicht klar auflöst, ist was faul. Entweder liegt das am Magnesium (alt geworden) oder am Apfelessig (zu billig, zu säure-schwach, oder aus faulen Äpfeln) oder daran, dass das Wasser nicht heiß genug war oder dass das Mischungsverhältnis nicht stimmte.

Man kann es falsch zubereiten, so dass es sich nicht löst. Abweichungen vom Obenstehenden produzieren ein erfolgloses Gemisch, das ziemlich abscheulich schmecken kann.

Ein bis drei Gläser am Tag ersetzen jedes Beruhigungsmittel (heute sagt man dazu "Sedativa"), ohne dass es schädlich sein kann: Denn es ist keine Medizin, sondern ein Nahrungsmittel: Es ersetzt die Nährstoffe, die im Körper fehlen. Beruhigungsmittel sind immer sehr schädlich und können einen Patienten letztlich töten. Zumindest geistig.

Es hilft auch bei Schlafstörungen u.a. nervösen Reaktionen.

Viel Spaß

Andreas Groß
für die Freien Scientologen

⁴ Dieser Satz lässt sich nicht aus den LRH-Referenzen ableiten, sondern ist als mein Erfahrungswert zugefügt. Idealerweise hat man frische und korrekte Zutaten im richtigen Mengenverhältnis, so dass dies gar nicht notwendig wird.